

Tagungsbranche ist stetig wachsendes Geschäftssegment

- **2015 verzeichnete die österreichische Tagungsindustrie ein Plus an Veranstaltungen und Nächtigungen.**
- **Anteil der Tagungsnächtigungen an den Tourismuskongressen von 2,1% auf 2,3% gestiegen.**
- **Firmentagungen waren Gewinner 2015.**
- **Kongresshotels im Aufschwung - Universitäten & Bildungseinrichtungen als internationale Locations überdurchschnittlich beliebt.**

Am 3. Mai präsentierten die Geschäftsführerin der Österreich Werbung (ÖW) Petra Stolba und der Präsident des Austrian Convention Bureaus (ACB) Christian Mutschlechner die jüngsten Ergebnisse des Meeting Industry Reports Austria (mira). Wie in den Vorjahren zeigten diese auch 2015 Zuwächse in den Segmenten Kongresse und Firmentagungen. Insgesamt generierte die Tagungswirtschaft im Vorjahr rund 3,1 Millionen Nächtigungen in Österreich. Zum ersten Mal seit 2010 stieg damit der Anteil der Tagungsnächtigungen an allen Tourismuskongressen von 2,1% auf 2,3%.

Das Gesamtaufkommen lag bei 18.172 Veranstaltungen mit rund 1,46 Millionen Teilnehmern, was einem Zuwachs von 6,7% an Veranstaltungen entspricht. Trotz stagnierenden Teilnehmerzahlen (-0,2%) konnte eine höhere Anzahl an Nächtigungen (+10,9%) verzeichnet werden. In den Landeshauptstädten (inkl. Wien) generierte die Tagungsindustrie sogar 10,7% der touristischen Nächtigungen. Hier ist jeder neunte Gast ein Tagungsgast.

Mehr Veranstaltungen - sinkende Teilnehmerzahlen – längere Dauer

Hinsichtlich der Anzahl lagen Firmentagungen weit vor Kongressen und Seminaren. Sie deckten mit 46,9% fast die Hälfte der in Österreich abgehaltenen Veranstaltungen ab. „Kongresse stellten 2015 zwar nur ein Viertel aller Veranstaltungen, generierten aber über die Hälfte aller Teilnehmer und drei Viertel aller Nächtigungen“, erläutert Petra Stolba bei der Pressekonferenz im Palais Niederösterreich. Insgesamt wurden im Vorjahr 4.328 Kongresse in Österreich abgehalten, was einer Steigerung von 12,6% entspricht. „Während die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen von Kongressen, Firmentagungen und Seminaren seit 2010 kontinuierlich abnehmen, steigt die Veranstaltungsdauer an. 2015 dauerte eine Veranstaltung durchschnittlich 2,1 Tage“, konkretisiert Christian Mutschlechner.

Kleine Kongresse mit großem Marktanteil – Internationale Kongresse Nächtigungsbringer

Kleine und mittlere Kongresse dominierten 2015 mit einem Marktanteil von 94,5%. Vor allem Kongresse mit weniger als 100 Teilnehmer: Diese hielten mit einer knapp 30%-igen Steigerung beachtliche 61,3% des gesamten Kongressgeschäftes und rund 16% der Teilnehmer. Nach wie vor kommt internationalen Veranstaltungen eine besondere Bedeutung zu. „Internationale Kongresse sind die Nächtigungsbringer des österreichischen Tagungssegmentes mit einem hohen Wertschöpfungsfaktor. Teilnehmer internationaler Kongresse bringen das 4-fache an Nächtigungen im Vergleich zu Teilnehmern nationaler Kongresse“, so Mutschlechner.

Im gemeinsamen Marketing setzen die Österreich Werbung und die Convention Bureaus der Bundesländer daher auf internationale Convention-Plattformen wie die IBTM in Barcelona oder die IMEX in Frankfurt. Aber auch kleine exklusive Networking Events gewinnen immer mehr an Bedeutung. „In diesem Rahmen

positionieren wir Österreich mit seiner hervorragenden Infrastruktur, der Innovationskraft der Kongressanbieter und der besonderen Angebotsqualität als idealen Standort für Tagungen, Konferenzen und Kongresse“, erklärt Stolba.

Wirtschaft & Politik nach wie vor Nummer 1

Auch 2015 war die Rubrik Wirtschaft und Politik Spitzenreiter mit einem Anteil von über 30%. Kongresse zum Themenbereich Humanmedizin wiesen einen leichten Rückgang von knapp 3% auf, hielten aber trotzdem über 20% aller Tagungen, Geisteswissenschaften und IT & Kommunikation gewinnen in der Tagungsindustrie immer mehr an Bedeutung.

Kongresshotels im Aufschwung

Kongress- und Tagungshotels erlebten einen enormen Aufschwung mit einem Zuwachs von rund 46,2%. Gefolgt von Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (20%) und Universitäten & Bildungseinrichtungen (19%). Hervorzuheben ist vor allem, dass bei Letzteren als einzige Kategorie der Locations der Anteil der internationalen Veranstaltungen höher ist als jener der nationalen.

Zweistellige Zuwächse bei Firmentagungen – die Gewinner 2015

Das gesamte Segment der Firmentagungen erlebte 2015 einen enormen Aufschwung mit einem Plus von über 20% hinsichtlich der Anzahl an Veranstaltungen, einer Steigerung von rund 16% bei den Teilnehmern und knapp 18% bei den Nächtigungen. Auch bei Firmentagungen ist ein ähnlicher Trend wie bei Kongressen festzustellen: Die Zahl der Tagungen steigt, damit verbunden auch die Gesamtteilnehmerzahl. Die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen sinken jedoch, Firmentagungen werden somit kleiner.

Ganz Österreich profitiert von der Tagungsindustrie

Knapp zwei Drittel aller Veranstaltungen finden in den Bundesländern (exkl. Wien) statt. Österreichweit – exklusive der Bundeshauptstadt - stieg die Anzahl der Veranstaltungen um 20,7%. Wien blieb mit 39,2% Spitzenreiter in der Kongress- und Tagungsbranche in allen Bereichen. Salzburg festigte seine Stellung als zweitstärkste Tagungsdestination in Österreich. Bei der Anzahl der Veranstaltungen lag Niederösterreich auf Platz drei, bei den Teilnehmern die Steiermark und bei den Nächtigungen Tirol. Knapp zwei Drittel aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare fanden außerhalb der Landeshauptstädte statt, das heißt auch kleinere Städte und ländliche Regionen profitieren von der Tagungsindustrie.

Green Meetings & Events

Das österreichische Umweltzeichen für Green Meetings und Events wurde 2010 ins Leben gerufen und hat sich seither als anerkanntes und glaubwürdiges Label für nachhaltige Veranstaltungen etabliert. Es hat Einzug in die alltägliche Arbeit in der Kongress- und Tagungsbranche genommen und liefert einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung bei Veranstaltern und Teilnehmern. 2015 wurden in Österreich 329 Green Meetings und Events durchgeführt.

Weitere Unterlagen finden Sie unter

<http://www.acb.at/Start/TagungStart/Statistik/mira>

bzw. im ÖW-Newsroom unter <http://newsroom.austriatourism.com>

Bildhinweis:

Dr. Petra Stolba, Geschäftsführerin der Österreich Werbung und Christian Mutschlechner, Präsident des Austrian Convention Bureaus bei der Präsentation von mira 2015; *Copyright: Austrian Convention Bureau*

Rückfragehinweis:

Österreich Werbung
Unternehmenskommunikation
Mag. Ulrike Rauch-Keschmann
Vordere Zollamtsstraße 13
1030 Wien
Tel.: (01) 588 66-299
ulrike.rauch-keschmann@austria.info
<http://newsroom.austriatourism.com>
www.austriatourism.com

Austrian Convention Bureau
Sarah Staudinger
Margaretengürtel 14 | Top 20
1050 Wien
Tel.: (0)1 581 16 11
s.staudinger@acb.at
<http://www.acb.at>